

***„Bekämpfung der Taschen- und
Handgepäckdiebstahlskriminalität - „Die Tricks der
Taschendiebe““***

von

Reiner Holitschke

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Reiner Holitschke: Bekämpfung der Taschen- und Handgepäckdiebstahlskriminalität - „Die Tricks der Taschendiebe“, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2012, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2041

Referat:

Die Tricks der Taschendiebe

Folie 1: (die Tricks der Taschendiebe)



Guten Morgen meine Damen und Herren! Herzlich Willkommen zum Vortrag „Die Tricks der Taschendiebe“.

Folie 2: (Zitat)



Die Tricks der Taschendiebe

Taschendiebe sind diejenigen Mitglieder der menschlichen Gesellschaft, die die weit verbreitete „Kunst“, anderen Geld aus der Tasche zu ziehen, nur manuell ausüben!

Hans Kasper

Zur Einstimmung habe ich Ihnen ein Zitat von Hans Kasper mitgebracht (1916-1990). Hans Kasper war ein deutscher Schriftsteller und langjähriger Mitarbeiter der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Wie ich finde, beschreibt sein Zitat auf hinter sinnige Art das Treiben der Taschendiebe.

Folie 3: (Was erwartet Sie...)



Die Tricks der Taschendiebe Disposition

Was erwartet Sie:

- ❖ Begriffsbestimmung „Taschendiebstahl“
- ❖ Aufgabenteilung in der Gruppe/Bande
- ❖ Die Legende eines Taschendiebes
- ❖ Die Angst des Bürgers nach dem Diebstahl
- ❖ Die Tricks der Taschendiebe

Was erwartet Sie in der nächsten Stunde. Ich kann Ihnen versprechen, dass es gleich sehr praxisnah zugehen wird. So wie wir auch die Präventionsarbeit zum Thema „Vorsicht Taschendiebe“ in der Bundespolizeidirektion Hannover sehr praxisnah ausgerichtet haben.

Zunächst werde ich Ihnen den Begriff des „Taschendiebstahl“ erläutern, ehe wir uns mit der Aufgabenteilung in der Gruppe/Bande befassen.

Um das Phänomen des Taschendiebstahls zu verstehen, muss man die **Legende der Taschendiebe** kennen.

Die Auswirkungen der Tat auf die Opfer und die Angst des Bürgers nach dem Diebstahl sind für mich untrennbar mit dem Thema „Die Tricks der Taschendiebe“ verbunden.

Der oftmals belächelte Taschendiebstahl erhält dadurch eine ganz andere Bedeutung.

Im Anschluss daran erhalte ich Unterstützung und wir zeigen Ihnen die Tricks der Taschendiebe.

Folie 4: (DVD-Cover)



In der Bundespolizeidirektion Hannover gehen wir seit einigen Jahren einen neuen Weg, um den Bürgern in Präventionsveranstaltungen vor den Langfingern zu warnen.

Bei Präventionsveranstaltungen kann ich stundenlang über die Arbeitsweise der Taschen- und Trickdiebe reden. Das klingt für die Besucher zunächst sehr aufregend und spannend, je länger das Gespräch dauert, umso unwahrscheinlicher und kaum noch nachvollziehbar wird es jedoch. Ich bin der Meinung, dass der Bürger sich am besten vor einem Taschendiebstahl schützen kann, wenn er weiß wie die Täter arbeiten

Wir zeigen in unseren Vorstellungen, wie die Täter arbeiten und dabei das Verhalten der Opfer ausnutzen.

Die gleichen Szenen werden dann mit Präventionstipps versehen nochmals vorgeführt.

Zudem haben wir einen neuen Präventionsfilm „Vorsicht Taschendiebe“ gedreht, den wir zeigen. Diesen Film können Sie am Stand der Bundespolizei anschauen. Er dauert 10:31 Minuten und wird dort zum ersten Mal dem Fachpublikum vorgestellt.

Folie 5: (Wann sprechen wir...)



Die Tricks der Taschendiebe Definition

Wann sprechen wir von einem Taschendiebstahl ?

Wenn der Täter Geld oder Gegenstände entwendet...

- ❖ die der Geschädigte unmittelbar am Körper trägt
- ❖ die der Geschädigte in der am Körper getragenen Kleidung aufbewahrt
- ❖ die der Geschädigte in den am Körper getragenen Behältnissen aufbewahrt

Quelle: BKA Wiesbaden
Polizeiliche Kriminalstatistik

- sie werden lachen z.B. im BH, in der Unterwäsche, direkt am Körper
- Jackeninnentaschen, Jackenaußentaschen, Gesäßtasche,

- Handtaschen, Umhängetaschen, Einkaufstaschen, Aktenkoffer, Rucksäcken, Gürteltaschen,

Das alles gehört zum klassischen Taschendiebstahl und berücksichtigt die unmittelbare Nähe und Zugriffsmöglichkeit des Opfers. Der Diebstahl aus einer abgehängten Jacke an einer Garderobe ist somit kein Taschendiebstahl mehr, obwohl es sich sehr häufig um die gleichen professionellen Täter handelt, die die Taten begehen.

Eine abgestellte Tasche ist danach ein Handgepäckdiebstahl und wird oftmals von Drogenabhängigen begangen, der dann unter dem Begriff „Beschaffungskriminalität“ fällt.

Folie 6:

(Arbeitsteilung...)



Die Tricks der Taschendiebe Begehungsweise

Aufgabenteilung in der Bande/Gruppe

- ❖ Blocker
- ❖ Zieher
- ❖ Abdecker
- ❖ Transporteur
- ❖ Gegenobservant



Diese Aufgabenteilung ist bei den Banden eingespielt und braucht nicht besonders abgesprochen zu werden. Auch wenn es in einer Situation zu einer Änderung dieser Aufgaben kommt, übernimmt ein anderes Bandenmitglied diese Aufgabe ohne vorherige Absprache und in gleicher Professionalität.

Folie 7:

(Der klassische Einzelt...)



Die Tricks der Taschendiebe Begehungsweise

Der klassische Einzeltäter ist gleichzeitig

- Blocker
- Zieher
- Abdecker
- Transporteur
- Gegenobservant



Daher ist er eigentlich der Filigrantechniker, da er alles in einer Person ausführen muss.

Diese Aufgabenteilung wird in eine Legende eingebunden.

Folie 8 und 9: (Die Legende eines..)



Die Tricks der Taschendiebe Legendierung

Die Legende eines Taschendiebes!

- ❖ er kommt im Geheimen ohne Portemonnaie und geht im Geheimen mit Portemonnaie
- ❖ er gehört zu keiner sozialen Randgruppe
- ❖ er hat Menschenkenntnisse
- ❖ er ist anpassungsfähig

Er kommt im Geheimen... sagt eigentlich schon alles aus und zeigt, dass er bei der Tatausführung sehr unauffällig vorgeht. Dabei muss er den Sicherheitsabstand eines jeden Menschen zunächst überwinden und in ihn eindringen (**Armlänge**).

- **keine soziale Randgruppe**
- **Menschenkenntnis**, da er sich immer das richtige Opfer aussucht

- **anpassungsfähig**, da er sich sehr selbstsicher in der jeweiligen Situation bewegt



Die Tricks der Taschendiebe Legendierung

Die Legende eines Taschendiebes!

- ❖ er ist für den Bürger unauffällig gekleidet
- ❖ er ist kontaktfreudig
- ❖ er hat Manieren und ist hilfsbereit
- ❖ bei der Tatausführung arbeitet er gewaltfrei



- **unauffällig gekleidet**, passen sich der jeweiligen Tatorte an (Ausstellungen, Messen, Volksfeste usw.)
- **kontaktfreudig**, sucht bewusst auch den verbalen Kontakt (Frage nach Hilfe z.B. ortsunkundig, Supermarkt)
- **Manieren und Hilfsbereit**, Einsteigehilfe, lässt Opfer beim Einsteigen vor,
- **gewaltfrei**, bei der Tatausführung, nicht aber beim Erhalt des Stehlgutes oder der Flucht!!

Folie 10 und 11: (und die Angst des Bürgers...)



Die Tricks der Taschendiebe Das Opfer

und die Angst des Bürgers nach dem Diebstahl

- ❖ er kennt mich
- ❖ er hat zu mir Körperkontakt gehabt
- ❖ Selbstzweifel an der eigenen Person
- ❖ wird er es noch einmal versuchen

Bei jedem Vortrag zum Thema „Vorsicht Taschendiebe“ gehört auch der Bereich „und die Angst des Bürgers nach der Tat“ dazu.

Erst wenn man sich mit diesem Abschnitt befasst, Opfer unmittelbar nach einem Taschendiebstahl erlebt und mit Opfern gesprochen hat, kann man das Delikt Taschen- und Trickdiebstahl richtig einordnen. Dann ist es nicht mehr „**nur**“ ein Taschendiebstahl.

- er kennt mich

in der Geldbörse war mein BPA,

er kennt meinen Namen und er weiß, wo ich wohne, wird er auch versuchen, in meine Wohnung einzudringen?

- er hat zu mir Körperkontakt gehabt

er hat mich angefasst und ich habe es nicht bemerkt,

er hat in meine Jacken- und Hosentaschen gefasst,

Das verursacht ein unangenehmes, beklemmendes und oftmals ekelerregendes Gefühl.

- Selbstzweifel an der eigenen Person

bin ich zu leichtsinnig,

habe ich keine Grenze zu anderen Menschen

bin ich zu leichtgläubig, arglos oder gar weltfremd

- wird er es noch einmal versuchen

dieses Gefühl und diese Frage kommt sehr oft bei Opfern vor, die an ihrem Wohnort, in Geschäften oder bei Veranstaltungen bestohlen wurden, die sie regelmäßig besuchen.



und die Angst des Bürgers nach dem Diebstahl

- ❖ Änderung des Sozialverhaltens
- ❖ Einschüchterung, bis hin zur Isolation
- ❖ Angstgefühle und Psychosen
- ❖ körperliche und seelische Erkrankungen



- Änderung des Sozialverhaltens

Oftmals reagieren solche Opfer sehr ablehnend, wenn sie von Mitbürgern nach dem Weg, einer Behörde, einer Sehenswürdigkeit oder einer öffentlichen Einrichtung gefragt werden. Sie lassen sich nicht mehr helfen, wenn es z.B. um eine Einsteigehilfe (das Tragen des Koffers in den Zug) geht.

- Einschüchterung, bis hin zur Isolation

Bei eigener Hilfsbedürftigkeit nehmen sie von sich aus keinen Kontakt zu Mitmenschen auf. Haben Angst, über das Erlebte zu sprechen, da sie nicht ausgelacht werden wollen.

- Angstgefühle und Psychosen

Opfer meiden Orte und Veranstaltungen, bei denen es erfahrungsgemäß zu Gedränge kommen kann. Fühlen sich in Menschenmengen unsicher. Erkennen in jedem Anrennenden den potentiellen Taschendieb.

Alle Punkte zusammen lassen die Opfer oftmals krank werden. Körperlich wie seelisch.

Folie 12:



Damit Sie sehen, in welcher Größenordnung wir uns bei den Fallzahlen im Bereich des Taschen- und Trickdiebstahl bewegen, habe ich einmal die offiziellen Zahlen des BKA Wiesbaden für die Jahre 2007 bis 2010 aufbereitet.

Bei dieser Statistik muss berücksichtigt werden, dass wir davon ausgehen, dass nur etwa 1/3 der Taschendiebstähle angezeigt werden. Das sind in der Regel die Fälle, bei denen zusätzlich zum Bargeld auch Ausweisdokumente entwendet wurden und der Bürger eine Vorgangs-Nr./Registrier-Nr. für die Neubeantragung nachweisen muss.

Das Verhältnis zwischen Fallzahlen und der Aufklärungsquote stagniert seit einigen Jahren auf einem steigerungsfähigen Niveau.

Folie 13:



Bei der Statistik der Tatverdächtigen männlichen, weiblichen und erwachsenen Tatverdächtigen spiegelt sich ein seit etwa drei Jahren festgestelltes Phänomen

wieder. Der recht deutliche Anstieg der weiblichen Tatverdächtigen beruht auf ein extrem starkes Auftreten von jungen Frauen aus dem Balkangebiet.

Folie 14: (Bild Grobelski's)



Die Tricks der Taschendiebe



Bis wir vor diesem Bild stehen und diese Situation haben, müssen wir als Taschendiebstahlfahner und auch als Präventionsbeauftragte viel tun. Zudem sind wir auf die Mitwirkung des Bürgers vor **und** nach der Tat angewiesen.

Folie 15:

(Vorführungen...)



Die Tricks der Taschendiebe

Vorsicht Taschendiebe

Das Team

Frau Böttcher
Herr Kühling
Herr Geister
Herr Holitschke



So und jetzt habe ich genug über die Tricks der Taschendiebe geredet, jetzt werden wir Ihnen zeigen, wie die Herrschaften arbeiten. Dazu bekomme ich jetzt, wie am Anfang angekündigt, Unterstützung.

Wir, das sind Frau Böttcher, Herr Kühling, Herr Geister und ich, werden Ihnen jetzt die Vorführung zeigen, die wir bei Präventionsveranstaltungen vorführen.

Folie 16 und 17: (Modus Operandi)



Die Tricks der Taschendiebe Modus Operandi

- ❖ Tanzender Fußball-Fan, Umarmungs-Trick
- ❖ Geld fallen lassen
- ❖ Diebstahl aus dem Einkaufswagen
- ❖ Diebstahl aus der Jackeninnentasche
- ❖ Diebstahl im Bekleidungsgeschäft



Die Tricks der Taschendiebe Modus Operandi

- ❖ Diebstahl aus dem Rucksack/Kennzeichen-Trick
- ❖ PIN ausspähen und Einsteigeilfe
- ❖ Restaurant-Trick, Jacke/Jacke
- ❖ Kleiderverschmutzer



Folie 18: (Kostenaufstellung)



Die Tricks der Taschendiebe Materieller Schaden nach einem Taschendiebstahl

Personalausweis	28,80 €
Reisepass	59,00 €
Führerschein	45,00 €
Fahrzeugschein	15,00 €
EC-Karte	20,00 €
Kreditkarte	25,00 €
Bibliothekenausweis	10,00 €
Monatskarte	55,00 €
Angenommene Nebenkosten (mit Verdienstaussfall 2 Tage, Lichtbilder usw.)	250,00 €
Gesamtkosten	ca.: 500,00 €
Zusätzlich: Krankenkassenkarte, Mitgliedsausweise usw.	



Wir haben Ihnen jetzt gezeigt, wie die Langfinger arbeiten und wie Sie sich vor einem Taschendiebstahl schützen können.

Wie hoch schätzen Sie den materiellen Schaden bei jedem Taschendiebstahl, bei dem Ausweisdokumente entwendet werden, aber kein Bargeld?!!!

Diese Aufstellung erfasst lediglich den materiellen Schaden, nicht den ideellen Schaden, der entsteht, wenn Bilder, Andenken, Glücksbringer oder sakrale Gegenstände entwendet werden.

So kann aus einem, **es war ja nur ein Taschendiebstahl**, ein nicht unerheblicher Schaden entstanden sein, **den keine Versicherung abdeckt.**

Folie 19: (Erreichbarkeit)



Die Tricks der Taschendiebe

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Erreichbarkeit der Fahndungsgruppe

Bundespolizeiinspektion Bremen
- Fahndungsgruppe -
Willy-Brandt-Platz 7
28215 Bremen

Tel.: +49-421-16299-732 oder 739
Fax: +49-421-1654205
E-Mail: bpoli.bremen.fahndung@polizei.bund.de

Abschluss:

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit. Jetzt stehe ich Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Ich sehe es gibt keine weiteren Wortmeldungen, dann wünsche ich Ihnen noch einen erfolgreichen Tag beim 17. Deutschen Präventionstag.

Den Informationsstand der Bundespolizei finden Sie unter H 138.

Da können Sie auch den Neuen Präventionsfilm „Vorsicht Taschendiebe“ anschauen.

Referent: Reiner Holitschke

Bundespolizeiinspektion Bremen